

Rezensionen von Buchtips.net

Morton Rhue: Die Welle (The Wave)

Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-473-58008-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Als Geschichtslehrer Ben Ross seiner Senior Klasse an der Gorgen High einen Film über die Nazis zeigt, können diese nicht begreifen, wie eine ganze Nation hinter dieser Partei stehen konnte. Ross beschließt daraufhin seinen Schülern anhand eines experimentellen Spiels das Gefühl der Deutschen zu dieser Zeit näher zu bringen; er verwandelt seine Klasse in eine von Mottos gelenkte Gemeinschaft. Macht durch Disziplin, Macht durch Gemeinschaft, Macht durch Handeln. Zu seinem Erstaunen funktioniert das Experiment und selbst die vorher sozial Schwachen, wie Robert, sind in die neue Gemeinschaft, genannt "Die Welle", integriert. In Windeseile tritt der größte Teil der Schülerschaft der "Welle" bei. Erst als es zu Zwischenfällen und Streit kommt, merken einige Schüler und auch Mr Ross, dass die Situation bereits eskaliert ist.

Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit, die sich 1969 in Kalifornien ereignete. Das Buch ist spannend, interessant und schockierend, man kann allerdings nicht von hohem literarischen Niveau sprechen. Trotzdem, absolut lesenswert!

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Sonja Kleinod](#)
[05. März 2003]

Morton Rhue: Boot Camp

Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-473-35258-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,97 Euro (Stand: 30. April 2025)

Connor ist nicht der Sohn, den sich seine Eltern wünschen. Gegen seinen Willen lassen sie ihn in ein Camp für schwererziehbare Jugendliche bringen. Im Camp angekommen erwartet ihn ein brutales Umerziehungssystem, das einer Gehirnwäsche gleicht. Die dort lebenden Jugendlichen müssen gegenseitig aufeinander Druck ausüben, um die Stufe der Entlassung aus dem Erziehungsheim zu erreichen. Connor durchschaut das Prinzip der "Erziehung" und findet zwei Gleichgesinnte. Die drei starten einen Fluchtversuch...

Boot Camp ist nicht für Leser mit schwachen Nerven geschrieben. Der Autor schildert an einigen Stellen ziemlich detailliert die Vorgehensweisen des Personals im Boot Camp. Menschliche Grausamkeiten unter den Heimbewohnern und auch der Eltern ihren Kindern gegenüber, lässt er nicht aus.

Die geschilderte Thematik jedoch, entspringt nicht der Fantasie des Autors, sondern ist in einigen der so genannten Erziehungsanstalten in den USA, grausame Wirklichkeit.

Morton Rhue schreibt seinen Roman über das Boot Camp anschaulich und sehr direkt. Diese Anschaulichkeit lässt den Leser zu einem Punkt kommen, an dem er sich regelrecht überwinden muss weiter zu lesen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Verena Moos](#)
[16. August 2006]

Morton Rhue: Ghetto Kidz

Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-473-35292-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,05 Euro (Stand: 28. April 2025)

Die geschlossenen Vorhänge können Kalon und seine Schwester nicht davor schützen, zufällig durch einen Schusswechsel vor ihrem Haus verletzt zu werden. Auch die Wände der Wohnung, in der der 12-Jährige mit Schwester Nia und der Großmutter der Kinder lebt, sind von Einschusslöchern gezeichnet. Gramma versucht mit allen Mitteln, ihren Enkel von der Straße fernzuhalten. Doch Kalon fühlt sich von den Bandenkriegen seiner amerikanischen Heimatstadt zwischen den Douglass Disciples und den Gentry Gangstas unwiderstehlich angezogen. Kalon lebt in Douglass, dem Herrschaftsgebiet von Marcus Elliot. Genau auf der Grenze zur Gentry-Street-Siedlung, über die Rance Jones herrscht, liegt Kalons Schule. Seinen vertrauten Häuserblock verlässt Kalon nur, wenn er zur Schule geht. Außer der Notaufnahme des Krankenhauses kennt der Junge nichts außerhalb von Douglass. Als sein Lehrer Mr. Brand ihm empfiehlt, sich zur Aufnahmeprüfung für eine Schule außerhalb des Ghettos zu bewerben, scheitert diese Idee daran, dass Kalon sich ein Leben außerhalb seines Häuserblocks nicht vorstellen kann.

Als 12-Jähriger ist Kalon noch entschlossen, sich aus dem Bandenkrieg herauszuhalten. Doch er weiß, dass seine Großmutter die Familie nicht länger allein mit dem ernähren kann, was sie zusätzlich zur Sozialhilfe durch Putzen verdient. Kalon ist der Mann im Haus, Kalon muss Geld verdienen. Mädchen aus Douglass oder Gentry haben mit 16 Jahren mindestens ein Kind, dessen Vater sich nicht drum kümmert, und leben von Sozialhilfe. Jungen in Douglass oder Gentry werden ziemlich wahrscheinlich vor ihrem 18. Geburtstag auf der Strasse erschossen. Als 14-Jähriger hält Kalon sich für erwachsen, kifft und hat zum ersten Mal - zufällig - eine Waffe in der Hand. Mit Gramma und ihren Enkeln ist es inzwischen stetig bergab gegangen. In einem von Grammas Zimmern lebt Kalons Schwester Nia inzwischen mit ihren Kindern und deren Vater Denzel; Gramma schläft auf dem Küchen-Sofa, Kalon auf dem Boden. Marcus, der Anführer der Douglass Disciples, bringt Kalon großes Vertrauen entgegen und bietet ihm einen Job. Keine Frage, wie der 14-Jährige sich nun entscheidet.

Kalon verliebt sich in Tanisha, die in Gentry-Street lebt, eine für Kalon als Douglass-Bewohner verbotene Gegend. Tanishas Bruder ist Mitglied der konkurrierenden Gentry Gangstas. Das Viertel gemeinsam mit Tanisha zu verlassen, wagt Kalon nicht; denn "alle seine Verwandten wohnen hier". Kalon beschreibt beispielhaft den endlosen Kreislauf von Ghetto-Kindheiten. Er erzählt von Jugendlichen, die vaterlos im Ghetto aufwachsen und deren Kinder wieder ohne Vater und ohne erwachsene Vorbilder aufwachsen werden. Mit 17 Jahren sind auch Kalon und Tanisha Eltern eines Sohns, der seinen Vater kaum kennen wird. Kalon ist intelligent, er beobachtet genau, doch er kann sich kein anderes Leben als das im Ghetto vorstellen. In einem der wenigen Momente des Zweifels fragt sich Kalon: "Wenn meine Mutter klug war, warum ist sie dann tot?" Warum wurde seine Mutter als Unbeteiligte Opfer einer Schießerei? Formal hätten Kalon und seine Mitschüler Chancen auf Bildung und Ausbildung. Doch solange engagierte Lehrer wie Mr. Brand sich nach einem Jahr in einem sozialen Brennpunkt eine neue Stelle suchen, solange die einzige männliche Bezugsperson für kleine Jungen ein 21-jähriger Drogenhändler wie Marcus ist, wird kaum einer von ihnen aus dem Ghetto herauskommen.

Sachlich und beinahe emotionslos lässt Morton Rhue den schwarzen Jugendlichen Kalon sein Leben protokollieren. Zu Beginn des Berichts ist Kalon 12 Jahre alt, am Ende des Buches 28. Mit Ghetto Kidz legt Morton Rhue einen weiteren brisanten Jugendroman vor, der gerade durch seinen nüchternen, schnörkellosen Stil bewegt.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[24. Juli 2008]

Morton Rhue: Ich knall euch ab!

Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-473-58172-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 7,99 Euro (Stand: 28. April 2025)

„Liebe Mom,
[...] vielleicht solltest du einfach wegziehen und deinen Namen ändern und eine neues Kind bekommen. Fang noch mal von vorne an. Ich wünschte, ich könnte dabei mitmachen, aber ich kann jetzt einfach nicht mehr zurück.“
Gary

Gary und Brendan haben den Abschlussball ihrer Schule benutzt, um sich an allen zu rächen, von denen sie sich über Jahre hinweg verachtet fühlten. Gary Searles Stiefschwester Denise recherchiert die Vorgeschichte des Attentats und sammelt zu diesem Zweck Erinnerungen und Beobachtungen von Mitschülern, Eltern, und Lehrern. Einige Mitschüler erinnern sich an Gary seit der zweiten Klasse als einen ruhigen, dicken Schüler, der von Anfang an gehänselt wurde und sich später zu einem cleveren Computerfreak entwickeln würde. Brendan hat nach einem Schulwechsel nie Fuß an der neuen Schule fassen können und im Unterricht zu Anfang wochenlang geschwiegen. Seine Mitschüler sehen ihn als kompromisslosen Gerechtigkeitsfanatiker, der nicht bereit war, sich der an der Schule herrschenden Hierarchie zu unterwerfen. Ein Typ, der nie nachgibt, muss zwangsläufig Ärger an der Schule bekommen. An der Middletown Highschool existierte eine Elite aus Footballspielern und Cheerleadern, gut aussehende Blondinen waren gerade noch zugelassen, die auf normale Schüler herabsahen und andere - ungehindert von den Lehrern - drangsalierten. Football bestimmte das gesamte soziale Leben an der Schule und war ihr unentbehrliches Aushängeschild. Mit einer erfolgreichen Schach-AG hätte die Schule in der Öffentlichkeit nicht viel hermachen können.

Aus unterschiedlichen Perspektiven entsteht schon zu Beginn der fiktiven Handlung (die sich eng an die Ereignisse an der Columbine High School anlehnt) das Bild zweier Außenseiter, die nie eine Chance hatten, an ihrer Schule anerkannt zu werden. Kein Wunder, dass die beiden eine fast symbiotische Beziehung zueinander fanden und in ihrer eigenen Sprache zu sprechen schienen. Zwischen die Informations-Schnipsel schleicht sich von Anfang an eisige Kälte, als immer deutlicher wird, dass beide Schüler wegen einer Gewalttat im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Erinnerungen der Schüler und Angehörigen setzen sich zu einem Bild einer allmählichen Entfremdung von Gary und Brendan zusammen. Szenen, in denen vom ewigen Loser, von Rachephantasien, Waffen oder von Selbstmord gesprochen wird, mag mancher gerade noch als normal empfinden, andere hätten schon früh deutliche Hilferufe der beiden Außenseiter erkennen können. Garys und Brendans ungestillter Hunger nach Anerkennung wird besonders deutlich in Statements von Schülern, die an der Middletown Highschool ebenso wenig Fuß fassen konnten wie die beiden späteren Gewalttäter.

Als szenische Inszenierung und Rekonstruktion der Ereignisse lässt „Ich knall Euch ab“ Opfer, Zeugen und auch die Eltern der Täter zu Wort kommen, über zwanzig verschiedene Personen. Die Rolle von Computerspielen in Brendans und Ryans Leben wird kurz skizziert; Ryans Vater äußert sich zum für die USA charakteristischen verfassungsmäßigen Recht, sich mit einer Waffe verteidigen zu dürfen. Cynthia formuliert schließlich die entscheidenden Gedanken: wäre es nicht wichtiger, eine Gesellschaft in Frage zu stellen, die die Anwendung von Gewalt akzeptiert? Wäre die Schaffung von Schikane-freie Zonen in Schulen nicht dringender als drogenfreie Zonen?

Das Vorwort des Autors und die abschließende Analyse des Sozialwissenschaftlers Prof. Dr. Klaus Hurrelmann stellen zwischen der in den USA spielenden Handlung und dem Amoklauf in Erfurt 2002 eine enge Beziehung her und zeigen Gemeinsamkeiten zwischen jugendlichen Amokläufern auf. Hurrelmanns unzeitgemäße Wortwahl zu den Themen Film und Computerspiel zeigt jedoch auch, wie schnell Einschätzungen von Wissenschaftlern veralten und wie ein Experte an Glaubwürdigkeit einbüßt, der zwar über Jugendliche spricht, jedoch offensichtlich nicht mehr mit ihnen im Gespräch ist.

„Ich knall Euch ab“ bietet sich nicht nur als Schullektüre an, zu der Unterrichtsmaterialien und Lernkartei zur Verfügung stehen, sondern hält für alle Leser, die sich mit dem Thema Jugendgewalt beschäftigen, vielfältige Diskussions-Anregungen bereit.

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[24. März 2009]